

PRESSEMITTEILUNG

Haushaltsentwurf 2024 – Niedersachsen bleibt bundesweit weiter bei der Bekämpfung von Queerfeindlichkeit zurück

15. September 2023

In dieser Woche berät der Niedersächsische Landtag erstmalig den Haushaltsentwurf für 2024. QNN und SCHLAU Niedersachsen protestierten gestern vor dem Landtag gegen die weiter unzureichende Finanzierung von Maßnahmen gegen eine zunehmende gesellschaftliche Queerfeindlichkeit.

„Erst versendet im Landtag ein Entschließungsantrag der Regierungskoalition zu aktuellen queerfeindlichen Vorfällen und nun zeigt die rot/grüne Landesregierung mit ihrem Haushaltsentwurf, dass die konsequente Bekämpfung von Queerfeindlichkeit auch im nächsten Jahr keine politische Priorität für sie hat“, kommentiert QNN-Geschäftsführer Nico Kerski.

Dabei zeigt eine aktuelle Untersuchung der OECD, dass Niedersachsen in diesem Bereich besonders viel aufzuholen hätte. Die internationale Regierungsorganisation hat alle Landesregierungen zum Umfang ihrer Maßnahmen für mehr LSBTIQ* Inklusivität befragt. Das Ergebnis: Zusammen mit Mecklenburg-Vorpommern belegt Niedersachsen den letzten Platz im Bundesländer-Ranking der Studie.

Das QNN fordert daher seit längerem eine signifikante Erhöhung der Landesfördermittel, welche seit 2019 auf gleichbleibend niedrigem Niveau stagnieren. „Queere Projekte der Anti-Diskriminierungsarbeit, der Beratung und der Selbstorganisation sind bereits jetzt unterfinanziert. Und der gesellschaftliche Backlash, stellt die überwiegend ehrenamtlichen Strukturen vor noch größere Herausforderungen“, berichtet QNN-Vorständin Mareike Walther.

„Wir begrüßen es, wenn die Anzahl der LSBTI* Ansprechpersonen bei der Polizei erhöht wird. Allerdings geht selbst ein Bericht der Innenministerkonferenz von einer Dunkelziffer von bis zu 90% nicht angezeigter Straftaten aus. Und wenn es zur Anzeige kommt, ist die Straftat längst passiert. Wir brauchen daher dringend eine Stärkung präventiver und zivilgesellschaftlicher Anti-Diskriminierungs-, Aufklärungs- und Beratungsarbeit“, sagt QNN-Vorstand Frederick Schnittker.

**QUEERES NETZWERK
NIEDERSACHSEN E.V.**
Volgersweg 58
30175 Hannover
www.qnn.de

V.i.S.d.P.
Melissa Depping
Stellv. Geschäftsführerin
0511 33658-120
info@qnn.de

MEHR ZUM THEMA

OECD – The Road to LGBTI+ Inclusion in Germany. Progress at the Federal and Länder Levels (15.02.23)

<https://www.oecd.org/germany/the-road-to-lgbti-inclusion-in-germany-977b463a-en.htm>

PM - QNN fordert konkrete Maßnahmen und Stärkung der Zivilgesellschaft zum Umgang mit queerfeindlicher Gewalt ' (22.06.23)

<https://qnn.de/wp-content/uploads/2023/08/PM-23-06-22-Entschliessung-Queerfeindlichkeit.pdf>

IMK Abschlussbericht Arbeitskreis ‚Bekämpfung homophober und transfeindlicher Gewalt‘ (16.06.23)

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/nachrichten/2023/06/ak-abschlussbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=4

ZUM QNN

Das Queere Netzwerk Niedersachsen e.V. ist der Landes- und Fachverband der queeren Vereine, Gruppen und Initiativen in Niedersachsen. Es berät und unterstützt seine Mitgliedsorganisationen und vertritt sie auf Landesebene gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Durch seine Fachstellen und Projekte leistet das QNN fachliche Arbeit und berät Organisationen und Institutionen zu Fragen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

ZU SCHLAU NIEDERSACHSEN

SCHLAU Niedersachsen e.V. ist der Landesverband der SCHLAU Lokalprojekte. Die ehrenamtlichen Projekte bieten Bildungs- und Antidiskriminierungsveranstaltungen zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung für Schulen und andere Einrichtungen an.